



### **Einzigartiges Apulien**

**Ein schönes Wine and Dine sollte es werden, obwohl eine Stunde Zeit für die Durchführung der 30. Generalversammlung der Freiamter Weinfreunde eingeräumt werden musste.**

**Der Vorstand wusste um den Zeitdruck. Trotzdem wollte er durch eine tadellose Vorbereitung und äusserste Disziplin den Teilnehmenden ein gefälliges Abendprogramm bieten.**

**Schon die Informationen in der Einladung mussten viele Leserinnen und Leser angesprochen haben. Sie wollten über die Geschichte und über die Entwicklung des Weinbaues in der Region Puglia, zu Deutsch Apulien, mehr erfahren. Jedenfalls setzten sich bis 18.30 Uhr am Samstagabend des 17. Novembers 131 Personen an die festlich gedeckten Tische im grossen Saal der Krone in Lenzburg.**

**Als genügend frisches Wasser und die ersten drei Weissweine eingeschenkt waren, eröffnete unser Präsident Markus Aellen den Abend mit einem Willkommensgruss.**

**Spezielle Grüsse entbot er dem anwesenden Ehrenpräsidenten René Saxer und den Ehrenmitgliedern Willy Geissmann und Peter Schürmann. Es folgte die Kurzvorstellung der Person, die uns heute neues Wissen über Geschichte und Weine der Region Apulien vermitteln soll. Der Ingenieur für Rebbau und Oenologie Ueli Schiess ist der Inhaber der Caratello Weine AG in St. Gallen. Der Referent ist der Spezialist für Weine aus Italien. In seinem Sortiment führt Ueli Schiess ausschliesslich Weine aus Italien und nur solche, die italienische Winzer aus Trauben keltern, die aus ihren eigenen Rebbergen stammen. Der persönliche Kontakt zu den Produzenten ist für Herrn Schiess unabdingbar.**



Ueli Schiess, Referent

Die Griechen brachten um ca. 2000 v.Chr. Reben nach Apulien. Es folgten die Römer, dann die Goten, die Byzantiner, die Araber, die Lombarden und die Normannen. Apulien besteht aus Hochebenen und Flachland und es herrscht ein trocken-heisses Klima mit wenig Niederschlag. Mit über 100'000 Hektar Rebfläche liegt Apulien gemeinsam mit Sizilien an der Spitze der italienischen Weinproduktionsmenge. In die Flaschen kommen aber nur knapp 10 %. Die Hauptmenge wird für die Destillation von Industrie-Alkohol und für die Herstellung von Massenweinen verwendet. Die Ausrichtung der Erzeugung von Qualitätsweinen begann erst gegen Ende des letzten Jahrhunderts. Weinhäuser, wie Torre Quarto, Castel di Salve und Gianfranco Fino erzeugen heute Spitzengewächse, die einen Vergleich mit anderen Top Weinen nicht fürchten müssen. Ueli Schiess lässt uns sechs dieser Top-Rotweine zum Hauptgang und zum Käseteller servieren und erntet Zustimmung und grosse Anerkennung.

Die Abwicklung der notwendigen GV-Traktanden nach dem Hauptgang verläuft zügig. Ein Jahresrückblick des Präsidenten mit Konzentration auf die wesentlichen Ereignisse erreicht die Zuhörer. Die wichtigsten Zahlen des Kassiers stossen auf Interesse, denn die aufgelegten Folien sind gut lesbar und sie werden von Martin Vifian sehr verständlich erläutert und begründet. Die Beiträge bleiben für 2013 gleich. Die Neu-Eintritte überwiegen die Abgänge. Der Präsident findet die richtigen Worte, dem verstorbenen langjährigen Mitglied und ehemaligen Vorstandsmitglied Ruedi Fischer zu gedenken. Das Erheben von den Sitzen und das kurze Innehalten der ganzen Versammlung soll die besondere Wertschätzung über seinen Tod hinaus unterstreichen. Der versierte Ehrenpräsident, René Saxer, erledigt die Wahlgeschäfte in kürzester Zeit. Die Versammlung unterstreicht René's Lob für den amtierenden und für die nächsten zwei Jahre wiedergewählten Vorstand mit einem aufmunternden Applaus. Den geänderten Statuten wird vorbehaltlos zugestimmt. Als Vizepräsident, Bruno Schmid, mit der Vorstellung des provisorischen Programmes für das nächste Jahr beginnt, steigt die Spannung im Saal erheblich an. Die sympathisch vorgetragenen Erläuterungen entlocken den Zuhörenden zustimmendes Nicken und ab und zu auch ein Schmunzeln. In weniger als 60 Minuten konnte der Vorstand diese Pflicht zur Zufriedenheit aller anwesenden Mitglieder abwickeln.

Das feine Dessert mit einem mundenden roten Dessertwein zauberten die flinken Serviererinnen im Nu auf den Tisch. Es folgte ein letztes Zuprosten und Verkosten. Unser Präsident Markus Aellen durfte zum Schluss des Abends allseits herzlich danken. Das starke Kroneteam, aus Küche und Saal, erwirkte einen frenetischen Applaus, und wurde mit Blumen und mit einem Couvert für die Personalkasse beschenkt. Mit einem Kistchen feinsten Zigarren unterstrich der Präsident seinen Dank an Ueli Schiess für die Wahl der feinen Weine und für seine fundierten Ausführungen zur Weinregion Puglia.



Ueli Schiess, Referent, rechts  
Markus Aellen, Präsident der FWF, links

**Zufrieden und stressfrei nahm man voneinander Abschied. Bereits wurden gute Wünsche für die bevorstehenden Festtage ausgetauscht. Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!**

**O.E.Sp / 23.11.2012  
[www.weinfreunde-freiamt.ch](http://www.weinfreunde-freiamt.ch)**